

Aus der Stadt Halle

Angeleienspreis bis auf weiteres:

Grundpreis 100 x Schlüsselzahl 100.000.

Schlüsselzahlpreis mittig 10 Millionen Mark.

Weggebühren, einseitig, Bringerlos; für die Zeit vom 6. bis 12. Oktober 1923; 36 Millionen.

Schlüsselzahlen für Industrie, Handel und Wirtschaft.

Tabellen (Verbrauchspreis, Goldmark t 372, Kupfer (Raffina) 1 kg. 1200-1400 Millionen, Weizen (Berlin) 50 kg. 6000-6300 Millionen, Großhandelspreise, Preise der vorerwähnten Wertgegenstände...

Halle.

Teuerungsindex für Halle (Endjahr 8. Oktober): 91557 142 (ohne Ernährung), Gesamtindex: 104265 500, Ernährung 114776 138, Heizung und Beleuchtung 256376 000, Wohnung 5047 642, Kleidung 195 625 888...

Meine Luftschiffe:

Es ist kein Spaß, nein, es ist wirkliche Wahrheit, ich mache Luftschiffe. Und ich nicht allein, meine Frau macht auch welche. Wir machen beide welche. Das heißt, wir sind heileide keine Doppelpfanne...

Tag. Ihre Redefarmer waren von drei auf sieben ... tarren geflochten, und ihre Spokenbäume hatten sich von ihrem letzten Sturm auf 17 bereits wieder bis zu 25 erhöht. Sie konnte sich abtunlich aller Speien einen Gewinn von ichzig ... tarren machen. Sie hübsche, nette, runde Sache, nicht?

Zum Überflus wollte mir meine Frau ihre Kupfer, die auf die jährliche Güter kommen waren, auch noch anbieten. Damit hatte sie jedoch bei mir kein Glück, soviel Willkürs Verlust auf einen Schlag ist für einen geplanten Mittelbesatz gerade genug. Das sind meine Luftschiffe. Sie machen uns mindestens ebendieselben Vergnügen wie andere ihr Stat, Gesundheitlich oder sonst...

Spargel mit Brotgetreide.

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft erließ folgende Verordnung, die ihrer Bedeutsamkeit wegen wiedergegeben sei:

Anfolge der Dorniertrappigkeit besteht eine fast völlige Unmöglichkeit der Einfuhr von Spargelreife, die zur Sicherung der Brotversorgung nach den Plänen für das laufende Wirtschaftsjahr in hartem Umfang in die Rechnung gestellt worden war. Aus diesem Grunde muß die gesamte Brotversorgung Deutschlands mit Brot für völlig auf die Inlandzucht abgestellt werden...

Aus vielen Teilen des Reiches kommen jedoch Mitteilungen, daß die Verfrüchtung in großem Umfange erfolgt; auch ist eine starke Verfrüchtung von Brotgetreide nach den Hauptproduktionsländern des Reiches nachweisbar. Es ist, als ob die erfolgreichste Arbeit an sich nicht unbefriedigende Straateuernde dieses Jahres in dem in Betracht kommenden Teil der Bevölkerung die Zufujung erneut hat, als ob ein Spargel mit untern Brotreizen in diesem Jahre nicht so ergebnisreich gewesen wäre...

Die wirtschaftliche Lage läßt es auch gut sein, das Verbot vorläufiglich für das gesamte Wirtschaftsjahr in Kraft zu erhalten. Eine vorläufige Regelung ist in einem Gebietsrat zur Sicherung der Brotversorgung im Wirtschaftsjahre 1923/24 vorgesehen. Der bei der vorliegenden Rezensierung insbesondere für Roggen einseitig, Brotgetreide andererseits verfrüchtete Geschäft, das Roggen der vorerwähnten Verfrüchtung zugewandt wird, umzuzunehmen in einer besonderen Verfrüchtung der Strafmaßnahmen für die Fälle in denen die Verfrüchtung nicht beim Landwirt aus seiner eigenen Ernte, sondern von anderen, z. B. den Schweinezüchtern, mittels erst erworbenen Getreides erfolgt.

Der Parteibehel.

Wie die Kommunisten arbeiten, zeigt ein Geheimere Befehl, der an die „Genossen“ verfaßt worden ist. Er lautet:

Die gegenwärtige Lage verlangt von der Partei intensive Arbeit auf allen Gebieten. Wir müssen die Arbeit in der Brotversorgung elektrifizieren und Licht, das wir eine genaue Kenntnis der Wirtschaftslage unserer Betriebe besitzen. Daher muß die Aufstellung der Wirtschaftskomitee mit dem Ziel verbunden sein, die Arbeit der K. P. Z. Genossen auf die beste Weise zu organisieren...

Zur Gründung des Parteibüros im roten Land.

Ein halbtägiger Parteitag im Wirtschaftsausschuss. Während eine Unbestimmtheit politischer und wirtschaftlicher Verhältnisse unser unheilvolles Deutschland hereinbrechen ist, sind in der Zeit unablässig Kräfte am Werk, um Wasser und Land für den Bergbau durch jene Stromkraft zu retten...

Spargel mit Brotgetreide.

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft erließ folgende Verordnung, die ihrer Bedeutsamkeit wegen wiedergegeben sei: Anfolge der Dorniertrappigkeit besteht eine fast völlige Unmöglichkeit der Einfuhr von Spargelreife, die zur Sicherung der Brotversorgung nach den Plänen für das laufende Wirtschaftsjahr in hartem Umfang in die Rechnung gestellt worden war...

Aus vielen Teilen des Reiches kommen jedoch Mitteilungen, daß die Verfrüchtung in großem Umfange erfolgt; auch ist eine starke Verfrüchtung von Brotgetreide nach den Hauptproduktionsländern des Reiches nachweisbar. Es ist, als ob die erfolgreichste Arbeit an sich nicht unbefriedigende Straateuernde dieses Jahres in dem in Betracht kommenden Teil der Bevölkerung die Zufujung erneut hat...

Die wirtschaftliche Lage läßt es auch gut sein, das Verbot vorläufiglich für das gesamte Wirtschaftsjahr in Kraft zu erhalten. Eine vorläufige Regelung ist in einem Gebietsrat zur Sicherung der Brotversorgung im Wirtschaftsjahre 1923/24 vorgesehen. Der bei der vorliegenden Rezensierung insbesondere für Roggen einseitig, Brotgetreide andererseits verfrüchtete Geschäft, das Roggen der vorerwähnten Verfrüchtung zugewandt wird, umzuzunehmen in einer besonderen Verfrüchtung der Strafmaßnahmen für die Fälle in denen die Verfrüchtung nicht beim Landwirt aus seiner eigenen Ernte, sondern von anderen, z. B. den Schweinezüchtern, mittels erst erworbenen Getreides erfolgt.

Kunst und Wissenschaft

Prophezen.

Ein Schauspiel von Hanns Johst. Spielführung: Intendant Dietrich.

Wer nicht das Überordentliche erleben, hat selten etwas Ordentliches erreicht. Das gilt im besonderen vom Theater. Und das gilt erst recht von den fortwährenden Bühnenleistungen unserer hiesigen Bühne unter der Führung Dietrichs. Auch die Aufführung der Hanns Johst'schen „Prophezen“ war eine Tat. Einmal darum, weil sie auf der Bühne mit einem der bedeutendsten Werke der Weltgeschichte, dem Drama von Aeschylus, zum ersten Mal in Halle aufgeführt wurde...

Die Voraussetzung zu geben ist notwendig, ehe an die richtige Würdigung des Johst'schen Wertes und des Dietrich'schen Wertes - des Dramas und seiner Wiedergabe - gegangen wird. Die Aufführung sollte zu Ehren des hiesigen Romanes in Halle vor sich gehen. Das ist auch ein Zeichen für das Werk. Scherz trägt es auf der Bühne mit einem der bedeutendsten Werke der Weltgeschichte, dem Drama von Aeschylus, zum ersten Mal in Halle aufgeführt wurde...

Zu Johst'schen gelangt man, wenn man die harte Form des Dramas auf das Johst'sche Werk übertragen will. Wohl heißt die Form die Konzentration, wie sie etwa - um ein Beispiel der Form herauszurufen - Schönders in seinen „Weisheit“ in der Schilderung auf drei Personen und in der Steigerung mehrheitlich beherrscht. Johst deutet Gedankenreihen nur an und bringt doch schnell zum Ergebnis, er treibt Bilder aneinander. Er

setzt mit tiefem Blick von farbenreicher Palette Bilder auf den Hintergrund, das ist ein Gemälde. Johst'sche Prophezen sind in diesem Untergrund leben bis die Gestalten der Handlungsträger ab. Das Schattenspiel heißt nicht „Luther“, es heißt „Prophezen“. Mit dieser neuen Art, die Joch auf in keinem linken Wert vom „König“ anwandte, wie sie ähnlich andere Dramatiker der Gegenwart ausprobieren, verläßt der Dichter die Grenzen der Kunst in irgendeiner Form eines Reiches, Höheres zu erreichen. Die Form bleibt immerhin Problem.

Der erste Akt mit seinen drei Szenen bildet eigentlich ein in sich abgeschlossenes Drama mit wichtiger Steigerung, das am Ende des Aktes von den drei Helden des hiesigen Gedankens - Luther, Ed. Marthe Gentler - zu erklärendem Höherentum geführt wurde. Paula Zetter hatte er verstanden, aus der Nacht immer einweilenden Vorstellung Johst's die Gestalt der christlichen Frau herauszutreiben, die blieb nichts dunkel. Der edigen Ed schuf Alfred Düring in der Partie des staubensanftigen Streeters als herbe Solistfigur. Luther ist unheimlich reiferen Düring in dieser Rolle trefflich auszuweisen. Eine Stimmung unheil aber hängt mit dem letzten Auszug der Rolle. Erster Akt: Schlüsse. Das ist ein Kämpfen umwiden der Verbrennen und dem anlaufenden Monds. Jocher wohl Demung. Von dem leuchtenden „Schritt das Feuer“ ab aber lebt der indrunkliche Widertrieb, der amwärts führt, über den der harte Ed sich als letzter Gipfel hebt. Der Zusammenklang der Stimmen der dem Scherztaufen nach, deren Klang nur durch die ausdruckstolle Stimme des Profeten beirrächtigt wurde. (Wie wirkt doch der Zusammenklang der Dreie? Seine Geantöne finden Berührung und Anbrunt; dunkle Cellarime antworten. Allegro appassionato. Mit allen, harten, treibenden Trompetentönen reißt sich der Sieger aus dem Kampfe empor.)

Die Bühne ist viel dunkel, das Gesicht ist oft ausgefaßelt. Da nimmt das Licht doppelt feinfühlig auf und wird geführt durch jeden Mitleid. Es wappt denken, den Juden Weiseren gefühler, gefühler, voll verdorrener Tüde zu gestalten. Der Sololet Robert Föhrers war mild und gut; der Wendehals fand noch keine freie Form; Brundage gerannete in Wasser und Wasser in ein neues Leben. Der zweite Akt würde ein Dämpfer der Parteilichkeit sich aber ausnehmen. Der Abblus des Stades birgt ein Reizvolles das noch stöckerlich zu lösen nicht mühte. Die Szenen waren bühne geworden und ließen mit Geduld die „Prophezen“ zu sich führen.

Fritz Roberg.

Stadtheater. Heute, Freitag, und Sonntag, 7 1/2 Uhr.

„Lied des Abends“ (Operette) von Richard Strauß. „Lied des Abends“ (Operette) von Richard Strauß. „Lied des Abends“ (Operette) von Richard Strauß. „Lied des Abends“ (Operette) von Richard Strauß.

„Lied des Abends“ (Operette) von Richard Strauß. „Lied des Abends“ (Operette) von Richard Strauß. „Lied des Abends“ (Operette) von Richard Strauß. „Lied des Abends“ (Operette) von Richard Strauß.

„Lied des Abends“ (Operette) von Richard Strauß. „Lied des Abends“ (Operette) von Richard Strauß. „Lied des Abends“ (Operette) von Richard Strauß. „Lied des Abends“ (Operette) von Richard Strauß.

„Lied des Abends“ (Operette) von Richard Strauß. „Lied des Abends“ (Operette) von Richard Strauß. „Lied des Abends“ (Operette) von Richard Strauß. „Lied des Abends“ (Operette) von Richard Strauß.

